

Online-Tageszeitung für Baden-Baden und Umgebung.

Ein- und Ausblicke in Forschung und Entwicklung

Beate Böhlen entdeckt ihr Herz für Landmaschinen – Gemeinsam mit Landesfraktionschef Andreas Schwarz bei Landmaschinenfabrik Rauch



Vlnr: Andreas Schwarz, Bea Böhlen, Martin Rauch, Wilfried Müller und Hermann Rauch. Foto: Bongartz

Rheinmünster, 22.11.2018, Bericht: Grüne Die Landtagsabgeordnete Beate Böhlen des Wahlkreises Baden-Baden und der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag von Baden-Württemberg, Andreas Schwarz, besuchten die Fertigung der Landmaschinenfabrik Rauch in Rheinmünster.

Gemäß dem firmeneigenen Motto: «Die Zukunft kommt von selbst – den Fortschritt aber müssen wir schaffen», stellten die Geschäftsführer der Firma Rauch, Hermann Rauch, Martin Rauch und Wilfried Müller, den beiden Abgeordneten ihren Betrieb vor. Das in 5. Generation geführte Unternehmen mit Stammsitz in Sinzheim hat seinen Produktions- und Montagestandort in Rheinmünster im Baden-Airpark. Rund 70 Prozent der Maschinen

werden ins Ausland exportiert. Aktuell bildet das Unternehmen 27 junge Menschen in den verschiedensten Berufsfeldern aus. Geschäftsführer Hermann Rauch brachte die Herausforderungen der modernen Landwirtschaft auf den Punkt: «Wir haben den Anspruch, mit unseren Produkten präziseres und damit umweltbewusstes Arbeiten in der Landwirtschaft zu ermöglichen.»

Die Arbeit der Entwicklungsabteilung beeindruckte Andreas Schwarz und Bea Böhlen. «Eine idealisierte Landwirtschaft, wie sie in Kinderbüchern und Heimatfilmen zu finden ist, entspricht nicht der Arbeitsrealität der Betriebe. Innovative Produkte und Entwicklungen wie das autonome Düngen leisten einen enormen Beitrag zur Entlastung der landwirtschaftlichen Betriebe», so Schwarz. «Wir wissen wie wichtig es ist», ergänzte Bea Böhlen, «dass die Entwicklungsergebnisse die Landwirtinnen und Landwirte bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen und gerade auch in schwierigem Gelände funktionieren wie in den Steil- und Hochlagen. Hier geht die Firma Rauch einen vielversprechenden Weg.»

Die beiden Abgeordneten und ihre Delegation bedankten sich bei den Geschäftsführern für die umfassenden Ein- und Ausblicke im Bereich der Forschung und Entwicklung der Firma Rauch. «Von engagierten Unternehmen wie der Firma Rauch, die sich so zukunftsorientiert in Produktion, Entwicklung und der Unterstützung der Mitarbeitenden zeigt, kann die Landwirtschaft 4.0 von Baden-Württemberg aus moderiert werden», so Andreas Schwarz zum Abschluss.

[Zurück zur Startseite und zu den weiteren aktuellen Meldungen.](#)

Copyright © textBüro Baden-Baden